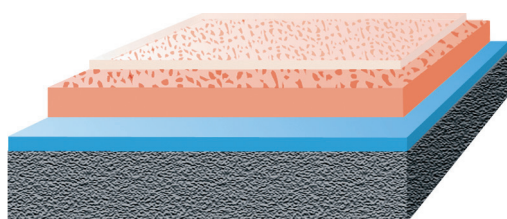


WERIPOX® MULTICOLOR

Dekoratives Epoxidharz - Beschichtungssystem für mineralische Untergründe in ca. 3 mm Stärke

Anwendungsbereich:

- Ausstellungsräume
- Empfangsbereiche
- Produktionsanlagen mit Corporate Identity
- Öffentliche Gebäude



- Versiegelung WERIPOX®-160
- Verlaufbeschichtung WERIPOX®-121 mit Farbchipseinstreuung
- Grundierung WERIPOX®-100
- Untergrund

Eigenschaften:

- Lösungsmittelfrei
- Große Gestaltungsfreiheit
- Einfache Reinigung
- Fugenlos
- Strapazierfähig

Technische Daten

Druckfestigkeit (DIN EN 196)	>65 N/mm²
Biegezugfestigkeit (DIN ISO 4624)	>48 N/mm²
Haftzugfestigkeit (DIN ISO 4624)	>3,1 N/mm²
Shore D-Härte (DIN 53505)	80
Lichtbeständigkeit (DIN EN ISO 877)	6
(Skala 1-8; 8 = sehr gut)	



Untergründe

Als Untergrund eignen sich alle ausreichend tragfähigen zementgebundenen Materialien, die eine Mindestdruckfestigkeit von 25 N/mm² und eine Mindestabreißfestigkeit von 1,5 N/mm² aufweisen. Die Oberflächenfeuchte darf nicht mehr als 4% betragen. Bodenplatten müssen in geeigneter Weise gegen aufsteigende Feuchte geschützt werden. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3°C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die zu behandelnden Flächen müssen sauber, trocken und saugfähig sein. Zementschlämme, lose und mürbe Teile, Farbreste, trennend wirkende Substanzen wie Öle, Fette, Gummiabrieb u.ä. sind durch Fräsen, Schleifen, Sand-, Flamm- oder Kugelstrahlen zu entfernen. Bei starker Verschmutzung wird im Kreuzgang (2 Arbeitsgänge im 90° Winkel versetzt) gearbeitet. Anschließend die Fläche gründlich, am besten mittels Industriesauger, entstauben.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund oberflächenbündig verfüllen.

Grundierung

WERIPOX®-100 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Zum Anmischen wird die Härterkomponente (B) restlos in die Harzkomponente (A) geschüttet, und die Mischung mit einem langsamlaufenden Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv gemischt. Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Die Grundierung wird mit einem Gummischieber oder einer mittelflorigen Rolle homogen aufgebracht. Verbrauch je nach Saugfähigkeit 250-500g/m².

Die noch frische Fläche wird mit Quarzsand der Körnung 0-0,3 mm leicht abgestreut (ca. 500 g/m²), um eine bessere Zwischenschichthftung zu gewährleisten.

Verlaufbeschichtung

Die ausgehärtete Beschichtung muss übergeschmirgelt und abgesaugt werden.

Die beiden Komponenten der Verlaufbeschichtung **WERIPOX®-121** werden wie vor beschrieben zusammengemischt und mit einem Zahnpachtel oder einer Kelle aufgetragen. Die beschichteten Abschnitte direkt mit einer mittelflorigen Rolle abrollen.

Verbrauch: 2,0 – 3,0 g/m²

Anschließend werden die Farbchips in die noch nicht ausgehärtete Fläche eingestreut. Je nach Wunsch kann von einer optisch aufgelockerten Gestaltung mit ca. 30 g/m² bis zu einer vollflächig dichten Abstreung mit 700 g/m² variiert werden.

Deckversiegelung

Die Versiegelung **WERIPOX®-160** (alternativ: **WERIPUR®-167 / 180**) wird wie oben beschrieben im abgestimmten Verhältnis vermischt und mit einer mittelflorigen Rolle aufgetragen. Die Versiegelung muss abschnittsweise im Kreuzgang nachgerollt werden. Verbrauch: ca. 250 g/m²

Bei Temperaturen von 20°C ist der Boden nach ca. 18 Stunden begehbar und nach 48 Stunden belastbar. Die endgültige mechanische Beständigkeit ist nach 7 Tagen, die chemische nach 4 Wochen erreicht.

Ausschreibungstext

- ...m² Bodenfläche fräsen, schleifen oder kugelstrahlen und absaugen.
- ...m² Grundieren mit **WERIPOX®-100** oder vergleichbarem Produkt (Verbrauch: 250-500 g/m²) und abstreuen mit ca. 500 g/m² Quarzsand 0-0,3 mm
- ...m² Überschmiegeln und absaugen. Aufbringen der Verlaufbeschichtung **WERIPOX®-121** oder eines vergleichbaren Produkts (Verbrauch: 1,5 kg/m²/mm) und einstreuen der Farbchips Verbrauch ca. 30-700 g/m².
- ...m² Versiegeln mit **WERIPOX®-160** oder eines vergleichbaren Produkts (Verbrauch: 250 g/m²)